

08.01.2025

Pressestelle  
Jörg Reuter  
Tel. 0340 204-2213  
pressestelle@dessau-rosslau.de

## Pressedienst Nr. 01/2025

### Anmeldungen für Karnevalsumzug

Zum nunmehr 26. Karnevalsumzug am 2. März werden in der Innenstadt und final auf der Zerbster Straße in Dessau wieder Närrinnen und Narren für Frohsinn sorgen. Dazu laden auch 2025 die Stadt Dessau-Roßlau und die vier großen Karnevalsvereine – die 1. Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954 e.V., der Waldeser Carneval Club Dessau e.V., der Mitteldeutsche Carneval Club Dessau e.V. und der Roßlauer Karneval Club e.V. – ein.

Derzeit laufen die Anmeldungen für die Teilnahme am Umzug. Interessierte können sich dafür online auf der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau anmelden. Unter dem Link <https://service.dessau-rosslau.de/de/anmeldung-karnevalsumzug-2025.html> ist das entsprechende Anmeldeformular zu finden. Für weitere Informationen ist Olaf Bülow im Kulturamt der Stadt zuständig. Fragen können per E-Mail-Adresse an [olaf.buelow@dessau-rosslau.de](mailto:olaf.buelow@dessau-rosslau.de) gesendet werden.

(Karnevalsumzug Foto: S. Hertel/Stadtarchiv)

### Öffnungszeiten in der Barkasse im Rathaus Dessau ab 2025

Die Stadtkasse informiert nachstehend über die Öffnungszeiten der Barkasse der Stadtverwaltung, gültig seit dem **07.01.2025**:

dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr,  
donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und 13.30 Uhr bis 16 Uhr.

### Einladung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus lädt die Stadt Dessau-Roßlau herzlich zu einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegung ein. Die Veranstaltung findet am Montag, dem 27. Januar 2025, um 16:30 Uhr im Ratssaal des Dessauer Rathauses statt. Anschließend folgt eine Gedenkzeremonie am „Denkmal für die Opfer des Faschismus“ im Stadtpark.

Vor 80 Jahren, am 27. Januar 1945, befreiten die Truppen der Roten Armee das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Der Gedenktag, der 1996 von Bundespräsident Roman Herzog eingeführt wurde, erinnert an die Millionen Opfer des nationalsozialistischen Terrors, darunter Juden, Christen, Menschen mit Behinderungen, Homosexuelle und politisch Andersdenkende.

**Programm:**

- **16.30 Uhr:** Musik zur Einstimmung (Ratssaal im Rathaus Dessau-Roßlau)
- **16.35 Uhr:** Gedenkrede des Oberbürgermeisters
- **16.45 Uhr:** Gedenkvortrag von Jana Müller (Stadtarchiv Dessau-Roßlau)  
Thema: „Der blinde Fleck – die Häftlinge des Außenkommandos Dessauer Waggonfabrik des Konzentrationslagers Buchenwald“
- **17.30 Uhr:** Gemeinsamer Gang zum OdF-Denkmal im Stadtpark  
(Entzünden der Gedenkflamme)  
anschließend Schweigeminute und Kranzniederlegung

Die Stadt Dessau-Roßlau bittet um eine rege Teilnahme an dieser bedeutsamen Gedenkveranstaltung, um gemeinsam ein Zeichen des Erinnerns und Mahnens zu setzen.

## **Sternsinger besuchten das Dessauer Rathaus**

Es ist bereits jahrelangen Tradition, dass die Sternsinger Anfang des Jahres, rund um den Dreikönigstag auch das Dessauer Rathaus besuchen, um ihm den Segen für das neue Jahr zu bringen und um Spenden zu bitten. Wie in jedem Jahr werden mit den gesammelten Geldern Projektmaßnahmen für benachteiligte und notleidende Kinder überall auf der Welt unterstützt.

Oberbürgermeister Dr. Robert Reck empfing die junge sangesfreudige Schar, die gut erkennbar mit ihren königlichen Kostümen am 8. Januar die Stufen zum Foyer des Oberbürgermeisterbereiches im Rathaus erklommen hatten. Natürlich gab es neben Geldspenden auch für die Jungen und Mädchen kleine Präsente und Naschereien, sozusagen als Wegzehrung für den anschließenden Weg zum nächsten Gebäude.

(Sternsinger 1&2 Foto: J. Reuter / Pressestelle)

## **Einladung zum Pressegespräch der Stadt Dessau-Roßlau**

am **Donnerstag, 16. Januar 2025**

um **11 Uhr**

In der **Sekundarschule am Schillerpark** im Physikraum (1.23)

Es werden wieder verschiedene Themen aus Bereichen der Stadtverwaltung behandelt.

## Noch Karten verfügbar

Für den Neujahrsempfang der Stadt Dessau-Roßlau am Sonntag, dem 12. Januar im Anhaltischen Theater sind noch Restkarten zum Preis von 15 Euro in der Touristinformation Dessau (Theaterkasse) und an der Abendkasse verfügbar.

Nach zwei kurzen Ansprachen der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Steffi Lemke und des Oberbürgermeisters Dr. Robert Reck werden direkt im Anschluss Auszüge aus dem diesjährigen Neujahrskonzert „Mit Strauß-Musik ins neue Jahr“ der Anhaltischen Philharmonie Dessau präsentiert. Anschließend ist noch Zeit für Gespräche im Theaterfoyer.

## Buchvorstellung „Landschaftsgeschichte Anhalts“

Im Dezember 2024 hat der Verein für Anhaltische Landeskunde eine „Landschaftsgeschichte Anhalts“ herausgegeben. Der voluminöse Band erschien im Mitteldeutschen Verlag Halle (Saale), und zwar als Band 33 der Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dessau-Roßlau. Am kommenden **Dienstag, 14. Januar 2025, 19.00 Uhr**, stellen die drei Autoren Lutz Reichhoff (Horstdorf), Hans-Peter Hinze und Frank Kreißler (beide Dessau-Roßlau) den Band im **Archivverbund Dessau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)** öffentlich vor.

Die Landschaft entsteht durch die Nutzung des Naturraums durch den Menschen, Landschaftsgeschichte ist eine Nutzungsgeschichte. Sie beginnt mit geringer Intensität bereits in der mittleren Steinzeit und erreicht ihren ersten Höhepunkt in der Jungsteinzeit, als Ackerbau und Viehzucht eine grundsätzliche Umgestaltung des Naturraums durch Rodung der Wälder bewirkten. Im Mittelalter setzten sich unter Waldrückdrängung großflächige Nutzungen wie die Dreifelderwirtschaft und der Hutewald durch. Das Bewusstsein für die Gestaltung der Landschaft bildete sich in der Renaissance heraus und erreichte mit dem Gartenreich Dessau-Wörlitz in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts einen Höhepunkt. Im 19. Jahrhundert setzte sich der Fichten- und Kiefernforst durch. Nach der Revolution 1848 und der Einigung Deutschlands 1871 veränderte die Industrialisierung die Landschaft. Siedlungsentwicklung, Verkehrswegebau, Ausbau der Flüsse zu Wasserstraßen, Ausbau der Winterdeichlinie, Umwandlung des Mittelwaldes in Hochwald u. a. setzten ein. Weitere erhebliche landschaftliche Veränderungen folgten ab 1960 durch die Industrialisierung der landwirtschaftlichen Produktion. Diese Prozesse halten bis heute an. Nach 1990 kam es durch Deindustrialisierung, Umweltschutz- und Naturschutzmaßnahmen zu einer Verbesserung der Umweltsituation. Die Autoren des Bandes zeichnen diese Entwicklungen für das Gebiet des historischen Anhalts mit Schwerpunktsetzung auf Anhalt-Dessau detailreich und mit vielen Abbildungen illustriert nach. Zur Buchvorstellung der

„Landschaftsgeschichte Anhalts“ laden das Stadtarchiv Dessau-Roßlau und der Verein für Anhaltische Landeskunde herzlich ein. Der Eintritt ist frei.